



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

Privat:
Telefon: 44 88 233
E-Mail: dietz-will@mnet-online.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.209
Telefon: 2 33-6 14 82
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 18.03.2015 um 19.00 Uhr,
im Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11, 81669 München
Mehrzweckraum im Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn: 19.05 Uhr
Sitzungsende: 22:30 Uhr (öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung: Frau Dietz-Will

Anwesende BA-Mitglieder: 21

Entschuldigte BA-Mitglieder:

Gäste: Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen
Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

A

Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

1.) Berichterstattung über die Rosenheimer Straße

Herr Bahlmann verliest mehrere Artikel bezüglich des geplanten Umbaus der Rosenheimer Straße in denen Frau Dietz-Will zitiert wurde. Demnach wurde laut Herrn Bahlmann und Herrn Andris sich von der Vorsitzenden gegenüber der Presse widersprüchlich zu den BA-Beschlüssen geäußert.

2.) Beschluss über die Abhaltung einer Einwohnerversammlung

Zustimmung einstimmig

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zustimmung einstimmig

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung

wird nachgereicht

4. Bürgeranliegen

Herr Studt verliest zwei Anträge bezüglich der Bürgerversammlung am 05.03.2015.

Herr Micksch weist darauf hin dass er das Anliegen an das Direktorium richten soll.

Es wird nach längeren Dialogen ein Antrag auf Schluss der Debatte beschlossen.

4.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen

4.2.1 Orleansplatz – Stand der Planungen; Bürgerschreiben (E-Mail) vom 24.02.15

Zur Beantwortung wird der Vorgang unter TOP 8.3.2 weitergegeben.

Zustimmung einstimmig

4.2.2 Antrag auf artgerechte Reduzierung der Taubenpopulation, Errichtung eines Taubenhauses in Haidhausen, evtl. möglicher Standort Amt für Wohnen und Migration, Franziskanerstraße; Bürgerschreiben vom 13.02.15

Weiterleiten an RGU

4.2.3 40-jähriges Jubiläum des AKA e.V. am 29.11.2014, Sachbericht der Antragsteller vom 27.02.15 zur vom BA bezuschussten Veranstaltung – z.K.

4.2.4 Aktion „Spiel mich“ des Isarlust e.V.; Verwendungsnachweis der Antragsteller vom 28.01.15 zur vom BA bezuschussten Veranstaltung – z.K.

4.2.5 Kirschblütenfest am Edlingerplatz im April (ab 2016 jährlich); Anfrage aus der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au vom 26.02.2015, an den BA verwiesen

Die Antragstellerin soll auf die Möglichkeit hingewiesen werden, dass ab 2016 ein Bürgerhaushalt zur Verfügung steht.

Zustimmung einstimmig

5. Anträge

- A 5.1 Mobilitäts-Hindernis Rosenheimer Platz lösen ! Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen vom 17.03.2015

Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich beim Freistaat und der DB dafür einzusetzen, dass die Rolltreppen an der S-Bahn Station Rosenheimer Platz laufrichtungswechselbefähigt werden.

Zustimmung einstimmig

- A 5.2 Erweiterung Unterrichtskatalog – Umwandlung Miet- in Eigentum; Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen vom 17.03.2015

Der gleichlautende Antrag vom BA 2 vom September 2014 wird in dem vor Sitzungsbeginn verteilten Anhörungsschreiben vom Direktorium vom 12.03.2015 beantwortet. Eine Anhörung im BA 5 erfolgt im April. Herr Andris zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

zurückgezogen

- A 5.3 Schulwegsicherheit gewähren ! Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen vom 17.03.2015

Die Machbarkeit einer Lichtsignalanlage (LSA), ausgeführt als Sonderfall der Bedarfsampel, hier „Schlafampel“ (nach § 37 StVO), an der Schweigerstraße, auf Höhe der bestehenden Verkehrsinsel ist zu prüfen, um die Schulwegsicherung der Schülerinnen und Schüler sowie die Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger die diese Stelle passieren zu gewährleisten.

Zustimmung einstimmig

- A 5.4 Baustelle: Bushaltestelle Schweigerstraße; Anfrage der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen vom 17.03.2015

Zustimmung einstimmig

- A 5.5 Pfandflaschenringe an Mülleimern in Au-Haidhausen: sozial, ökologisch, ökonomisch; Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen vom 17.03.2015

Die Vollversammlung des Bezirksausschuss 5 möge beschließen, den Stadtrat der Landeshauptstadt München aufzufordern, Pfandflaschenringe (auch Pfandringe genannt) an öffentlichen Müllbehältern in der Au und in Haidhausen anzubringen. Frau Dietz-Will empfiehlt Vertagung in den Sozialausschuss.

Vertagt in den Sozialausschuss

- A 5.6 Versuchstierhaltung in Au-Haidhausen; Anfrage der Fraktion B`90 / Die Grünen

Der Bezirk Au-Haidhausen weist eine Versuchstierkapazität von derzeit 95.200 Versuchstieren auf. Dies entspricht einem Anteil von ca. 1/3 der Kapazität Münchens. Mit dem TranslaTUM kommt eine Kapazitätserhöhung von ca. 200.000 Versuchstieren hinzu. Somit kann der Bezirk Au-Haidhausen knapp 300.000 Versuchstiere beherbergen. Dies entspricht einem Anteil von dann ca. 50% der Kapazität der Landeshauptstadt München.

Zustimmung einstimmig

- A 5.7 Anschaffung eines Seitenradars zur Erfassung der Verkehrsbelastung; Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen

Es soll geprüft werden, ob der Bezirksausschuss ein Seitenradar (z.B SDR traffic classifier von traffic technology oder viacount II von via Trafik controlling) anschaffen kann mit dem Ziel, diese Geräte im Monatsrhythmus durch städtische Referate an Problemstellen anbringen lassen kann.

Zustimmung einstimmig

- A 5.8 Überprüfung der Ampelschaltung an der Einfahrt zum MVG-Gelände an der Einsteinstr;
Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen

Die Stadt München wird aufgefordert, die Ampelschaltung am Ausgang des MVG-Geländes an der Einsteinstraße zu prüfen und das Ergebnis dieser Prüfung dem BA mitzuteilen. Insbesondere soll geprüft werden, ob die Ampelschaltung nicht regelmäßig für Geh- und Radverkehr rot anzeigt, obwohl es wegen geschlossener Schranke gar keinen Quer- verkehr geben kann.

Zustimmung einstimmig

- A 5.9 Verkehrsregelung an der Kreuzung Zeppelinstraße / Schwarzstraße / Zenneckbrücke;
Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen

Die Verkehrsregelung (derzeit: rechts vor links) an der Kreuzung Zeppelinstraße/ Schwarzstraße/Zenneckbrücke soll geklärt beziehungsweise verdeutlicht werden. Man könnte z.B. durch eine Beschriftung auf dem Radweg auf die Rechts-vor-links-Regelung hinweisen.

vertagt

- A 5.10 Pestalozzi-Gymnasium: Einbau eines Aufzuges; Antrag der CSU-Fraktion

Das Referat für Bildung und Sport wird aufgefordert, unverzüglich alle notwendigen Schritte für die Planung und den Einbau (des seit vielen Jahren geforderten und bereits beschlossenen) Aufzuges im Pestalozzi-Gymnasium durchzuführen. Dem BA werden unverzüglich die Planungen und der Zeitplan für den Ausbau des Dachgeschosses vorge- stellt.

Zustimmung einstimmig

- A 5.11 Schulentwicklungsplanung für die Münchner öffentlichen Grund- und Mittelschulen sowie Förderzentren; Anfrage der CSU-Fraktion

Durch die Vorlage der „Schulentwicklungsplanung für die Münchner öffentlichen Grund- und Mittelschulen sowie Förderzentren“ für den Bildungsausschuss im Stadtrat der Landeshauptstadt München haben sich für den BA einige Fragen ergeben, die wir vom Referat für Bildung und Sport umgehend beantwortet haben wollen.

Zustimmung einstimmig

- A 5.12 Kostenlose Sportangebote im Freien für den 5. Stadtbezirk; Antrag der SPD-Fraktion

In einem der dichtest besiedelten Stadtbezirke in Au-Haidhausen sollen für die Bevölke- rung kostenlose Sportangebote in den Frühlingsanlagen an der Isar, im Haidenaupark und im Kronepark angeboten werden.

Zustimmung einstimmig

- A 5.13 Pflegeentwicklungskonzept für die Kleine Isar; Antrag der SPD-Fraktion

Für die Uferstreifen entlang der Kleinen Isar soll ein funktionsbezogenes und ökologisch verträgliches Pflegeentwicklungskonzept konzipiert und durchgeführt werden. So können alle 5 Jahre Streifen gesondert freigeräumt werden. Im nächst folgenden Zeitraum können dann benachbarte Bereiche gezielt behandelt werden. Größere Gehölze können abwechselnd alle 10 Jahre auf Stock gesetzt werden.

Zustimmung einstimmig

A 5.14 Vergabe des Quellenbunkers an einen privaten Investor; Anfrage der SPD-Fraktion

Anfrage an das Stadtjugendamt:

- Gibt es ab 2012 eine neue Nutzungsvereinbarung mit dem Begünstigten?
- Wie wurde die Nutzung ab 2012 neu geregelt?
- Wird ab 2012 vom Begünstigten Miete bezahlt?
- Werden weiterhin die Gruppenräume, Teeküche und Toilette 2x wöchentlich für insgesamt 10 Std. in der Zeit von 9-23 Uhr dem Jugendamt kostenlos zur Nutzung überlassen?
- Wer nutzt diese Räume zur Zeit?
- Warum wurde der BA 5 nicht informiert?

Zustimmung einstimmig

A 5.15 Überarbeitung der Regelungen zur Sozialen Bodennutzung (SOBON), ; Antrag der SPD-Fraktion

Bei der Überarbeitung der Regelungen zur Sozialen Bodennutzung (SOBON) soll der Neubedarf an sozialer Infrastruktur konsequenter erfasst und abgedeckt werden. Hier sollen als erforderliche Leistungen, die durch die Planungsbegünstigten bereitzustellen sind, auch Flächen und bauliche Räume für Jugendliche einbezogen werden.

Zustimmung einstimmig

A 5.16 Vergabe der Plätze für Christbaumverkauf; Antrag der SPD-Fraktion

Dem Christbaumverkäufer am Johannisplatz wurde im Dezember 2014 am Ort des Verkaufs mündlich mitgeteilt, dass ab 2015 die Christbaumverkaufsstellen für ganz München im Losverfahren neu vergeben werden.

Zustimmung einstimmig

A 5.17 Wörthstraße: Schutzstreifen schützen; Antrag der SPD-Fraktion

Durch den Einsatz von ein bis zwei Pollern soll baulich sichergestellt werden, dass die Fußgängerquerung und der Fahrrad-Schutzstreifen in der Wörthstraße 17 (vorm Café Reichshof) nicht mehr als Parkplatz missbraucht werden. Die kommunale Verkehrsüberwachung soll an dieser Stelle außerdem verstärkt kontrollieren.

Zustimmung einstimmig

A 5.18 BA-Unterlagen digital zur Verfügung stellen; Antrag der SPD-Fraktion

Alle Unterlagen für die Arbeit des Bezirksausschusses sollen
 - der Geschäftsstelle des BA im PDF-Format zugesendet oder gegebenenfalls nachträglich digitalisiert werden.
 - den Bezirksausschussmitgliedern digital zugänglich gemacht werden. Dies erfolgt im Rahmen der Einrichtung einer Onlinespeicherung, sei es im Rahmen eines serverseitigen Angebots der LHM (bspw. OwnCloud) oder falls nicht anders möglich im Rahmen eines kommerziellen Angebots (bspw. Dropbox oder WeTransfer).

Zustimmung einstimmig

A 5.19 Barrierefreie und sichere Querung für Fuß- und Radverkehr unterhalb des Maximilianeums; fraktionsübergreifende Anfrage

Bereits im Februar 2013 hatte der BA 5 fraktionsübergreifend seinen Willen bekundet, unterhalb des Maximilianeums auf der Maximilianbrücke eine Ampel für den Fuß- und Radverkehr zu installieren, um eine gesicherte und barrierefreie Querung über die Brücke herzustellen. Die Begründung dafür war: Der Fuß- und Radweg südlich der Maximilianbrücke stellt mit seiner Steigung eine Engstelle und Gefahrenstelle dar. Er ist schmal und sehr steil (16 %), so dass sich Rad- und Fußverkehr gegenseitig behindern. Eine alternative Route gibt es unterhalb der Brücke nicht.

Durch eine gesicherte Querungsmöglichkeit auf der Brücke soll eine sinnvolle Alternative angeboten werden. Dadurch könnten Radfahrer/innen den breiten asphaltierten Weg nutzen, der in nördlicher Richtung durch die Maxanlagen zum Kraftwerksgebäude führt.

Da auf der Brücke bereits jetzt viele Fußgänger/innen queren, was nicht ungefährlich ist, könnte die Situation auch für sie wesentlich verbessert werden.

Zustimmung einstimmig

6. Entscheidungen

6.1 BA-Budget / Zuschussanträge

6.1.1 Initiative „Unterführung“ für die Maßnahme „Gestaltung einer Unterführung vom 01. bis 03.07.2015“; Antragssumme: 960,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 02.03.15

Die Gestaltung der Ostseite der Unterführung wurde bereits mit Zuschüssen des BA 14 umgesetzt, obwohl sich die gesamte Unterführung auf dem BA 5 zugeteilten Flächen befindet. Nach ausführlicher Diskussion konnte der UA-Kultur dem Zuschuss nicht zustimmen.

Ablehnung mehrheitlich

6.1.2 Jugendhilfeeinrichtung „Auer Haus“ für einen Seifenkistl-Bausatz incl. Nebenkosten

Antragssumme: 469,- € Es liegt der Antrag vom selben Tag, nicht aber die Beschlussvorlage vor. Eigenmittel sind nicht enthalten. Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung, wenn sich das Auer Haus auch als Teilnehmer anmeldet.

Zustimmung einstimmig

6.1.3 Kulturjurte, Träger: „Ideen hoch drei e.V.“ für die Maßnahme „Infrastrukturelle Ermöglichung der Kulturjurte vom 01.04. bis 27.05.2015“, Antragssumme: 6.000,- €, Beschlussvorlage des Direktoriums vom 05.03.2015
 Es liegt ein ausführliches Konzept für die temporäre Errichtung einer Kulturjurte, einer

Caféjurte und dazugehöriger Infrastruktur im Kronepark vor. Eine Veranstaltungsanzeige bzw. ein entsprechender Genehmigungsantrag wurde dem BA bisher nicht zugeleitet. Gesamtkosten: 26.695,61 €, ein Großteil soll als Zuschuss vom Kulturreferat kommen. Der Unterausschuss empfiehlt, einen Zuschuss in Höhe von maximal 2.500,- € zu geben, wenn der UA Kultur auch zustimmt.

Der UA- Kultur hätte gerne Information wie die die Kulturjurte im vorigen Jahr im Kegelhof angenommen, bespielt und wie viele Besucher gezählt wurden. Ohne diese weiteren Informationen kann der UA-Kultur dem Antrag nicht zustimmen.

In der Diskussion ergibt sich dass der Zuspruch beim letzten Mal sehr in Grenzen hielt. Der genaue Standort steht zu dem noch gar nicht fest. Es soll genaues Programm, Besucherstatistik, und genauer Standort eingefordert werden.

Erst dann kann der BA entscheiden

- 6.1.4 Alten- und Service-Zentrum Haidhausen für die Maßnahme: Flohmarkt am 25.04.2015; Antragssumme 700,- €

Herr Micksch: Die Bezuschussung beschränkt sich auf Musik und Dekoration, so dass lediglich 200 € gewährt werden.

Zustimmung einstimmig

6.2 Freischankflächen und Sondernutzungserlaubnisse

- / -

6.3 Weitere Entscheidungen

- / -

7. Anhörungen

- 7.1 Mittelfristige Finanzplanung 2014 – 2018, Mehrjahresinvestitionsprogramm – Anhörungsverfahren, Fortschreibung für die Jahre 2015 – 2019; Anhörung durch die Stadtkämmerei vom 23.02.15

Kenntnisnahme

- 7.2 Finanzielle Unterstützung / Vorschläge zur Anschaffung von Tagungstechnik und Mieten für regelmäßige BA-Sitzungen, Antrag Nr. 14-20 / B 00447 des NA 13 vom 14.10.14; Schreiben des Direktoriums vom 24.02.15 mit der Bitte um Rückmeldung

In der Rückmeldung sollen 70 € / Monat für die Raummiete genannt werden sowie die notwendigen Kosten für das Technikpaket des Kulturreferats bei Einwohnerversammlungen.

Zustimmung einstimmig

- 7.3 Verkauf eines Miteigentumsanteils an einer städtischen Immobilie, Rosenheimer Straße; Anhörung durch das Kommunalreferat-Immobilienervice vom 29.01.2015

Durch den Verkauf eines Miteigentumsanteils einer Fläche, der selbständig nicht bebaubar wäre, ergibt sich die Möglichkeit einer baulichen Gesamtlösung am bisherigen Holzkontor-Gelände.

Im Gegenzug veräußert der Käufer den entfallenden Straßengrund und stimmt einer Dienstbarkeit zugunsten der Landeshauptstadt für einen Geh- und Radweg entlang der Bahngleise zu, der dann im Endausbau die Rosenheimer mit der Balanstraße verbindet.

Zustimmung einstimmig

- 7.4 Bürgerhaushalt im Stadtbezirk: Diskussion mit den Bezirksausschüssen, Info-Veranstal-

tung vom 02.03.2015; Meinungsbild der Bezirksausschüsse

In der Diskussion wird der erforderliche Mehraufwand angesprochen.

Frau Dietz-Will: Neu ist dass Antragsteller/Innen nicht 25 Prozent Eigenanteil leisten müssen, was z.B. dem Kirschblütenfest zugute käme. Siehe TOP 4.2.5.

Frau Schuster: Eine Aufklärungskampagne über die Lokalpresse wäre zu gegebener Zeit wirksam um dies publik zu machen.

Frau Stadträtin Wolf fragt nach der Meinung der BA's wie der Bürgerhaushalt organisiert werden kann, sowohl auf Stadtbezirksebene als auch stadtweit. In der Vorschlagsphase wäre ein offenes Verfahren wünschenswert.

Herr Maier ist für eine stadtteilbezogene Regelung schon aus organisatorischen Gründen. Wenn es pro Einwohner ist kann es ja nur stadtteilbezogen sein.

Der BA stimmt dem Bürgerhaushalt einstimmig zu

- 7.5 Einrichtung einer personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Kolumbusstr. 25; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 04.03.2015

Zustimmung einstimmig

- 7.6 Vollzug der Wassergesetze: Neubau einer Treppe mit Geländer im Isarhochwasserbett südlich der Reichenbachbrücke, Antrag auf wasserrechtliche Anlagengenehmigung nach Art. 20 BayWG; Anhörung durch das Referat für Gesundheit und Umwelt vom 03.03.2015

Das Baureferat beantragt die Errichtung einer Treppe im Isarhochwasserbett südlich der Reichenbachbrücke mit Erläuterungsbericht, Lageplan und Bauzeichnungen.

Hier sollte das erfolgreiche Wirken des BA hervorgehoben werden.

Zustimmung einstimmig

- 7.7 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Bayer. Baumklettermeisterschaft in den Frühlingsanlagen an der Eduard-Schmid-Straße vom 01.05. - 03.05.2015; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 10.02.15

Bei der Veranstaltung handelt es sich um die 1. bayerische Meisterschaft im Baumklettern.

Zustimmung einstimmig

8. Unterrichtungen

8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen/-Anfragen

- 8.1.1 Tierversuche in Au-Haidhausen; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 22.01.2015 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00418 vom 17.09.2014

Im Stadtbezirk gibt es drei Versuchstierhaltungen mit einer Kapazität von 95.200 Tieren. Derzeit sind 29 Tierversuchsprojekte von der Regierung von Oberbayern genehmigt, die von Amtsveterinären des KVR kontrolliert werden. – **z.K.**

- 8.1.2 Verkehrssituation und -sicherheit in der Eggernstraße; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 12.02.2015 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00791 vom 10.12.2014

Die Situation in der Eggernstraße wurde bereits im Dezember 2014 und Anfang 2015 überprüft. Der Einbau von Gehwegnasen wird vom Baureferat geprüft. Ein Fußgängerüberweg scheidet aufgrund der Lage in einer Tempo-30-Zone und aufgrund des Verkehrsaufkommens sowie der Unfallstatistik aus. – **z.K.**

- 8.1.3 Verkehrsüberwachung von Politessen / Politeuren; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 09.02.2015 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00417 vom 17.09.2014

Das KVR geht auf den Fragenkatalog des Antrags ein.

Herr Andris hält die Antwort für widersprüchlich und schickt für das Rückschreiben eine Auflistung der fraglichen Punkte.– **z.K.**

- 8.1.4 1.) Anbringung der Richtungspfeile Eduard-Schmid-Straße zur Einmündung Schweigerstraße und Ohlmüllerstraße 2.) Ergänzung durch BA-Sitzung: Ausbesserung/Erneuerung der Radwegmarkierungen an der Kreuzung Einsteinstraße / Ismaninger Straße und Gebattelstraße bis Zita-Zehner-Platz; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 19.02.2015 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00699 vom 19.11.2014

Das KVR wird die dortige Fahrspureinteilung neu ordnen. So wird künftig jedem Fahrstreifen eine eigene Fahrtrichtung zugeordnet.

Es wird beschlossen nochmals einen Antrag in der nächsten Sitzung einzureichen.– **z.K.**

- 8.1.5 Fortsetzung der Kampagne "Radlhauptstadt München"; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 02.02.2015 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00502 vom 15.10.2014

Der Stadtrat hat im Dezember eine Weiterführung der Öffentlichkeitsarbeit ab dem 2015 sowie Maßnahmen zum Thema Verkehrssicherheit beschlossen. Der Beschluss kann im RIS unter der Vorlagennummer 14-20 / V 01984 abgerufen werden.– **z.K.**

- 8.1.6 Offenlegung der Sicherheitsstufen und Sicherheitsmaßnahmen der Laboratorien auf dem Areal des Klinikum Rechts der Isar; Zwischennachricht vom 18.02.2015 und Antwortschreiben des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 05.03.2015 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00170 vom 25.06.2014

Frau Dehne hält die Antwort für inakzeptabel. Hier kommt ein Folgeantrag – **z.K.**

- 8.1.7 App "Wo sie ruhen" ausweiten; Antwortschreiben der Städtischen Friedhöfe München vom 18.02.2015 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00698 vom 19.11.2014

Eine Ausweitung der App liegt nicht in der Entscheidungskompetenz der Landeshauptstadt. – **z.K.**

- 8.1.8 Endlich Dachgeschossausbau und Aufzug für das Pestalozzi-Gymnasium - 20 Jahre Wartezeit sind genug; Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport vom 17.02.2015 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05826 vom 20.11.2013

Im Zuge eines Untersuchungsauftrages hat sich die Dachgeschossfläche für das geforderte Raumprogramm als nicht ausreichend erwiesen.

Nun soll ein bedarfsgerechtes Raumprogramm erarbeitet werden, um optimale Bedingungen für den Schulstandort zu schaffen. Der Einbau eines Aufzugs im Vorfeld wird nicht sinnvoll gesehen. – **z.K.**

- 8.1.9 Verbesserungen für das Ratsinformationssystem; Antwortschreiben des Direktoriums vom 21.01.2015 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05813 vom 19.03.2014

Frau Reitz: Das Angebot einer Besprechung sollte angenommen werden.

Vertagt in den Vorstand

- 8.1.10 SWM-Fugensanierung am Orleansplatz: Ersatzbushaltstellen; Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 05.02.2015 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00696 vom 19.11.2014

Eine Durchbindung von Buslinien ist nicht möglich und die Wendung über den Bordeauxplatz stellt aufgrund der begrenzten Dauer die sinnvollste Lösung dar. – **z.K.**

- 8.1.11 Wege im Ostfriedhof; Antwortschreiben der Städtischen Friedhöfe München vom 25.02.2015 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00799 vom 10.12.2014

Bodensenkungen sind aufgrund der Vielzahl der Bestattungen unvermeidbar und führen zu Unebenheiten, die nicht ständig ausgeglichen werden können. Bei drohender Unfallgefahr oder großen Hindernissen handeln die Friedhofsmitarbeiter sofort. – **z.K.**

- 8.1.12 "inFARMING" auf den Flachdächern der Nachfolgenutzung von Paulaner; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zur Nachfrage zum Antrag Nr. 08-14 / B 05696 vom 19.02.2014

Im Vorhaben- und Erschließungsplan ist die Dachflächennutzung ein wichtiger Bestandteil einer ausreichenden Freiflächenversorgung. Falls Hausgemeinschaften das dadurch geschaffene Angebot auch für den Anbau von Gemüse oder Feldfrüchten nutzen, wäre dies ein willkommener Beitrag zur Erholungsnutzung. – **z.K.**

- 8.1.13 Treffpunkt für Jugendliche im Haidenaupark; Antwortschreiben des Baureferats vom 23.02.2015 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00509 vom 15.10.2014

Anstelle der ursprünglich angedachten Pergola wurde während des Planungsverlaufs ein Platanendach in die Planung integriert um als Aufenthaltsbereich angenommen zu werden. Seither ausgefallene Platanen wurden zwischenzeitlich nachgepflanzt um wieder einen optisch geschlossen Treffpunkt zu bieten. – **z.K.**

- 8.1.14 Anlieferungskonzept beim Motel one in der Orleansstraße ? Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 26.02.2015 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00800 vom 10.12.2014

Im Zusammenhang mit der Baugenehmigung des Hotels besteht kein Anlieferungskonzept sondern lediglich die Verpflichtung, Stellplätze vorzuhalten. Die Haltverbotszone wird in südlicher Richtung bis zum vorhandenen Haltverbot beim benachbarten Marriott Hotel verlängert. – **z.K.**

- 8.1.15 Schaltung der Lichtzeichenanlage an der Zufahrt der Tiefgarage des Landratsamts in der Ohlmüllerstraße; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 24.02.2015 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00795 vom 19.11.2014

Da die Regelung mittels Vorseignal gut funktioniert und keine negativen Erfahrungen seitens der Polizei und des Landratsamtes vorliegen, wird die bestehende Verkehrsregelung beibehalten. – z.K.

- 8.1.16 Freigabe der Mauer an der Hochstraße für Graffiti; Antwortschreiben des Baureferats vom 03.03.2015 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00905 vom 18.02.2015

Laut Baureferat befindet sich die Mauer nicht in städtischem Eigentum.

Frau Schaumberger empfiehlt die Eigentumsverhältnisse zu klären. – z.K.

- 8.1.17 Anwohnerstellplätze Parkgarage Welfenhöfe; Schreiben der Bavaria Parkgaragen GmbH vom 05.03.2015 (Bezug: Antrag Nr. 14-20 / B 00908 vom 18.02.2015 ?)

Die Parkgaragenbetreiber mussten im Jahr 2012 insgesamt 50 Anwohnerstellplätze vorhalten ohne dass diese bislang in Anspruch genommen wurden. Nun sollen die Stellplätze zum Sondertarif angeboten werden. Der BA wird um Unterstützung in der Vermittlung gebeten.

Frau Dietz-Will bittet die Presse dies zu publizieren. – z.K.

8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben

- 8.2.1 Nachbarschaftshilfe in der Au e.V., Keine Streichung der zugesagten Vollzeitstelle ab 2015; Antwortschreiben der Sozialreferentin vom 19.02.2015

Die gesamte Stelle wird finanziert, so soll es im nächsten Sozialausschuss des Stadtrates beschlossen werden. – z.K.

- 8.2.2 Antrag auf Erlaubnis zum Aufstellen von Stehtischen vor der Metzgerei „Wittmann“ in der Inneren Wiener Straße 54; Beschluss des BA 5 vom 17.09.2014; Schreiben des Oberbürgermeisters vom 17.02.2015

Der Oberbürgermeister schließt sich den Ausführungen des Kreisverwaltungsreferates an, wonach eine verbliebene Durchgangsbreite von 1,95 m bis 2,35 m ausreichend ist und somit die städtischen Richtlinien für die Errichtung von Freischankflächen eingehalten sind. – z.K.

8.3 Weitere Unterrichtungen

- 8.3.1 Errichtung eines Schulpavillons auf dem Gelände der Schulanlage Ernst-Reuter-Str. 4; Abdruck eines Schreibens des Referats für Bildung und Sport vom 20.02.15 an die Leitungen der Grundschule Ernst-Reuter-Straße bzw. der Fidtjof-Nansen-Realschule mit Ankündigung einer Info-Veranstaltung im März 2015 zum Pavillonprogramm 2016

Die Inbetriebnahme von Schulpavillons mit Beginn des Schuljahres 2016/17 ist vorgesehen. – z.K.

- 8.3.2 Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012, Baustelleneinrichtung auf dem Orleansplatz; Abdruck der Ausnahmegenehmigung des Kreisverwaltungsreferats vom 23.02.15 an die Stadtwerke München GmbH

Eine Farbkopie soll an das Hotel Stadt Rosenheim und die Taxivereinigung übermittelt werden. – z.K.

- 8.3.3 München wird inklusiv ! Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, Studie zur Arbeits- und Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen in der LHM; Schreiben des Sozialreferats vom 27.01.2015 – **z.K.**
- 8.3.4 Unterrichtung über bevorstehende Beseitigungen von Gefahrenbäumen (Isarhang Hochstraße 60 und Freudenbergerweg); Schreiben des Baureferats-Gartenbau vom 16.02.2015 – **z.K.**

Herr Schön verlässt die Sitzung.

8.4 Unterrichtungen und Informationen

- / -

B	Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten
I.	Bericht der Beauftragten
1.	Regsam
	Frau Kajanne berichtet vom Vortrag beim Christopherus-Verein.
2.	Kinder und Jugend
3.	Behinderte und Barrierefreiheit
4.	Ausländer und Flüchtlinge
5.	Frauen und Mädchen
	Frau Schuster berichtet vom Tag der Offenen Tür bei der Mariahilfsschule sowie von der Anita-Augspurg-Preis-Verleihung im Münchner Fachforum für Mädchenarbeit.
6.	Internet
6.1	Umstellung der Software für die Bezirksausschuss-Homepage; Schreiben des Oberbürgermeisters vom 23.02.2015
	Frau Schaumberger empfiehlt Vertagung in den Vorstand.
7.	Baumschutz
8.	Arbeitskreis Flüchtlinge
II.	UA Kultur und Freizeit
1.	Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement im Stadtteil; Antrag der Fraktion Bündnis `90/Die Grünen aus der Sitzung vom 16.07.2014 (vertagt)
	Herr Liebhart legt dem UA die Entwürfe für den Pin und die Urkunde vor, beides wurde vom UA-Kultur mit kleinen Textänderungen für gut befunden. Für die Realisierung und Herstellung der Pins, die kleinste Menge sind 50 Stück benötigt der UA-Kultur 260.– €. – z.K.

2. Kultur braucht Raum (Graffiti); Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen vom 25.06.14 (vertagt)

Für die Auftaktveranstaltung mit den Graffitikünstlern sucht der UA-Kultur einen geeigneten Raum in Au-Haidhausen im Mai-Juni 2015. Herr Bahlmann hat bei der GWG angefragt ob dieses im Unionsbräu möglich wäre, er bekam die Antwort, dass so etwas nicht möglich sein wird. Wir möchten nochmals darauf Hinweisen, dass Bürgerschaftliche Nutzung im 1. Stock festgeschrieben ist. Der UA-Kultur erinnert auch daran, dass wir den Pächter kennenlernen möchten, der Pachtvertrag soll doch ab März 2015 bereits laufen.

Zustimmung einstimmig

3. Willkommenskultur etablieren; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen vom 15.10.14

vertagt

4. siehe TOP A 6.1.1

III. UA Soziales

Frau Dietz-Will empfiehlt den nächsten UA ausfallen zu lassen.

1. Entscheidungen

-/-

2. Anhörungen

- / -

3. Unterrichtungen

- 3.1 2. Standortbeschluss für Einrichtungen zur Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 28.01.2015

In der Vorlage wird das Bauprogramm für 3.200 Bettplätze vorgestellt. Es werden Standortvorschläge für Einrichtungen zur Unterbringung für Flüchtlinge und Wohnungslose gemacht:

4. Wohnungslosenunterbringung 338 Plätze (Dieselstraße 18, Kastelburgstr 56-60, Burmesterstr,20, Planeggerstr 20)
5. Flüchtlingsunterbringung 2.060 Plätze (Emma-Ihrer Str.8, Forstenrieder Allee, Zschokkestr, Schimmelweg, Messeparkplatz Ost, Riemerstr 288, Am Moosfeld 37 Schwanthalerstr 24, Heinrich Wielandstr/St Michael-Str.)

Alle Standorte liegen außerhalb des BA 5.

- z-Kt.

Herr Jahnke erwähnt dass beim Infostand an den BV keine Resonanz war.

- 3.2 Platz- und Belegungszahlen der Kindertageseinrichtungen in der Landeshauptstadt München zum Stichtag 1. Oktober („Oktoberstatistik“), KITA-Jahresstatistik 2013 und 2014; Bekanntgabe im Bildungsausschuss des Stadtrates vom 11.03.2015

Die Vorlage enthält keine Zahlen zum 5. Stadtbezirk!

Der gesamtstädtische Versorgungsgrad unter Berücksichtigung aller Angebote:

- 0-2 Jahre 45 %
- 1-2 Jahre 63 %
- 3-6 Jahre 91 %
- Schulkinder 73 %

– z.K.

- 3.3 Kindertagesstätten gemeinnütziger Träger; Kinderkrippe, Kindergarten und Hort an der Auerfeldstraße 15, Leistung eines Baukostenzuschusses; Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 11.03.2015

Den Salesianern wird für den Neubau des Hauses für Kinder an der Auerfeldstr 15 ein Baukostenzuschusses gewährt. Es entstehen 48 Krippenplätze, 100 Kindergartenplätze und 75 Hortplätze. Die Elterngebühren sind erfreulicherweise moderat.

Frau Dietz-Will empfiehlt nach Durchsicht der Unterlagen ein Treffen mit dem RBS.

– z.K.

IV.	UA Arbeit und Wirtschaft
1.	Entscheidungen siehe TOP A 6.1
2.	Anhörungen
2.1	Grillparzerstraße 33, Nutzungsänderung: Ladeneinheit zu Praxis; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 04.02.15 Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
	Zustimmung einstimmig
2.2	Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Flohmärkte des AKA e.V. am 09.05. und 19.09.15 auf der Postwiese; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 24.02.15 Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
	Zustimmung einstimmig
3.	Unterrichtungen
3.1	Unveränderte Fortführungen von Gaststättenbetrieben; Mitteilungen des KVR / BI Ost
3.1.1	Schank- und Speisewirtschaft „Kytaro & Scala“, Innere Wiener Straße 6
3.2	Neueinrichtung von Gaststättenbetrieben; Mitteilungen des KVR / BI Ost
3.2.1	Schank- und Speisewirtschaft mit regelmäßigen Musikdarbietungen „Time Square“, Rosenheimer Straße 46
3.3	Gefährdung für Kinder und Jugendliche durch Werbeplakate im öffentlichen Raum; Empfehlung Nr. 08-14 / E 01472 der Bürgerversammlung im 20. Stadtbezirk – Hadern – am 26.09.2012; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung v. 11.03.2015

V.	UA Planung
1.	Entscheidungen -/-

2. Anhörungen

- 2.1 St.-Wolfgangs-Platz 10 – 11; Neubau von Kindertageseinrichtungen mit Schul- und Wohnräumen und Tiefgarage (St.-Wolfgangs-Platz 10+11 / Sieboldstraße 11+13), Tektur, hier: Änderung der Wohngeschosse wegen Barrierefreiheit; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 04.02.15

Beantragt wird eine Tektur wegen Barrierefreiheit im Wohn- und Schulungsbereich, sowie einer Aufzugserweiterung. Dadurch entfallen 2 Wohneinheiten.

Zustimmung einstimmig

- 2.2 Gallmayerstraße 9; Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage – Vorbescheid; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 04.02.15

Bauliche Maßnahmen wurden bereits früher behandelt. Zuletzt mit der Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 23.06.2014 durch uns am 10.07.2014. Bei dem Vorgang wurde u. a. die Fällung von 7 Bäumen beantragt. Der Fällung wurde damals zugestimmt, aber zugleich eine Ersatzpflanzung gefordert. Der jetzige Vorbescheidsantrag beinhaltet aber jetzt ein wesentlich umfangreicheres Bauvolumen mit einer größeren Längen-, Breiten- und Höhenentwicklung. Die Realisierung setzt die Genehmigung von Ausnahmeregelungen in erheblichem Umfang voraus. Dies sind die Grenzbebauung zum Grundstück Fl.-Nr. 15468, die erhebliche Überschreitung der Abstandsflächen, die Überschreitung der roten Baulinie mit Balkonen im vorderen Bereich und die avisierte Kommunbebauung im südlichen Bereich.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Dem Vorbescheidsantrag kann wegen der zahlreich notwendigen Ausnahmeregelungen nicht entsprochen werden. Über die Baumfällung kann erst dann entschieden werden wenn, eine genehmigungsfähige Planung vorliegt.

Ablehnung einstimmig

- 2.3 Metzstraße 37; Nutzungsänderung der Wohn-Ladeneinheit zu einer Wohneinheit (EG links / Whg. Nr. 3); Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 09.02.15

Beantragt wird die Nutzungsänderung eines Ladenraumes (17,38 qm) in einen Wohnraum.

Zustimmung einstimmig

- 2.4 Leuchtenbergring 20; Teilabbruch Bestandsgebäude, Sicherung Baugrube + Bestandsgebäude sowie Errichtung eines temporären Parkplatzes (68 Stpl.) für ein Hotel, befristet bis 31.12.2017 (Leuchtenbergring 20 / Bothestraße 10); Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 11.02.15

Die bauliche Maßnahme wurde bereits früher behandelt. Zuletzt mit der Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 10.10.2014 durch uns am 13.11.2014.

Dem damaligen Antrag über den Vollzug der Baumschutzverordnung und dem Rück- und Neubau wurde zugestimmt, wenn die Vorgaben und Auflagen des Vorbescheides vom 13.02.2013 erfüllt werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Dem Antrag wird zugestimmt wenn die Auflagen des Vorbescheides vom 13.02.2013 erfüllt werden. Gleiches gilt für den Vollzug der Baumschutzverordnung.

Zustimmung einstimmig

- 2.5 Weißenburger Straße 16; Abbruch und Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 03.03.15

Das Bauvorhaben liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen-Mitte. Geplant ist der Rück- und Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit einer Gaststätte, einer Gewerbeeinheit (jeweils im EG), 5 Apartments und 10 Wohneinheiten. Im Zuge des Neubaus soll auch eine Tiefgarage mit 20 Stellplätzen gebaut werden. Im Hinterhof ist ein Spielplatz mit 15 qm und diverse Fahrradabstellplätze vorgesehen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Das Gebäude liegt im Erhaltungssatzungsgebiet „Haidhausen-Mitte“ was im Antrag keinerlei Berücksichtigung findet. Eine Prüfung in dieser Hinsicht ist notwendig.

Es ist davon auszugehen, dass dieser Bereich der Weißenburger Straße unter Ensembleschutz steht. Durch die geringeren Geschosshöhen und durch die untypischen französischen Fenster werden die Fassadenlinien durch den Neubau vollkommen unterbrochen. Ein Gebäudeabbruch wird deshalb abgelehnt und eine angemessene Renovierung empfohlen.

Ablehnung einstimmig

- 2.6 Steinhauser Straße 1, Neubau einer Studenten-Wohnanlage mit Tiefgarage; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 03.03.15

Mit Vorbescheid vom 13.03.2013 wurde für dieses Projekt die Nutzungsänderung „Büro in Beherbergungsstätte“ als planungsrechtlich zulässig beschieden.

Nun wird der Neubau einer Studentenwohnanlage beantragt. Der beantragte Neubau setzt allerdings den Rückbau eines bestehenden Gebäudes voraus.

Geplant ist ein 8-geschossiger Bau mit 127 Appartements. In den 3 Untergeschossen sind 2 Parkebenen und eine Ebene mit Kellerabteile vorgesehen.

Für diesen Bauteil sind in der Tiefgarage 26 Stellplätze reserviert, davon einer für Menschen mit Behinderung. Für das gesamte Objekt (auch Steinhauser Straße 3) sind im 1. UG 276 Fahrradabstellplätze geplant. Ein Spielplatzangebot fehlt.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Mit Vorbescheid vom 13.03.2013 wurde eine Nutzungsänderung als Beherbergungsstätte beschieden. Ob die jetzt geplante Apartment-Wohnanlage darunter zu verstehen ist wird u. a. deshalb in Frage gestellt, weil 26 Stellplätze für 127 Wohneinheiten nicht ausreichend sind. Außerdem fehlt in den Antragsunterlagen ein angemessener Spielplatz, der noch nachzuweisen ist.

Als Ersatz für die gefälltten Bäume sind Ersatzpflanzungen vorzusehen. Ansonsten wird dem Antrag zugestimmt.

Zustimmung einstimmig

- 2.7 Steinhauser Straße 3, Neubau einer Studenten-Wohnanlage mit Tiefgarage; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 03.03.15

Siehe TOP 2.6

3. Unterrichtungen

- 3.1 Veräußerung von Grundstücken für die gemeinwohlorientierten Wohnungsbaunternehmen zu 100% zu einem für das Gemeinwohl vorteilhaften Preis; Empfehlung Nr. 14-20 / E 00276 der Bürgerversammlung im 18. Stadtbezirk – Untergiesing-Harlaching – am 13.11.2014; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung v. 11.03.2015 – z.K.

VI.	UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr
1.	Entscheidungen
	- / -
2.	Anhörungen
2.1	Randsteinabsenkungen in der Gaisberg-, Haidhauser und Lucile-Grahn-Straße; Bürgeranliegen (E-Mail) vom 08.02.2015 (vertagt vom 18.02.15, TOP A 4.2.1)
	Eine Bürgerin beklagt, dass die Absenkungen regelmäßig zugesperrt sind. Die kommunale Parküberwachung soll behinderndes Falschparken an Kreuzungen verstärkt ahnden, insbesondere im Kreuzungsbereich und an abgesenkten Gehwegkanten. Neben dem Bereich Lucile-Grahn-Straße/Haidhauser Straße/Gaisbergstraße soll verstärkt kontrolliert werden in der Maria-Theresia-Straße gegenüber Rizzi, am Johannisplatz, am Preysingplatz, in der Entenbachstraße, Boosstraße, Schlotthauerstraße und Albanistraße.
	Zustimmung einstimmig
2.2	Auswirkungen von Mobilfunkanlagen auf das Baumwachstum ? Antrag der SPD-Fraktion (vertagt vom 18.02.15)
	Der Unterausschuss bittet das Referat für Gesundheit und Umwelt um eine aktuelle wissenschaftlich fundierte Klärung des von Frau Dr. Waldmann-Selsam behaupteten Sachverhaltes.
	Zustimmung einstimmig
3.	Unterrichtungen
3.1	Fahrradstellplätze vor der Wörthstraße 9; Fahrradabstellmöglichkeiten in der Wörthstraße; Baumgräben in der Wörthstraße; Baumschutz in der Wörthstraße; Ergebnisse des Ortstermins vom 02.12.2014; Antwortschreiben des Baureferats vom 29.01.2015 zu den Anträgen Nrn. 14-20 / B 00412, B 00415, B 00261 und B 00740 vom 16.07., 17.09. bzw. 10.12.2014 (vertagt vom 18.02.15, TOP A 8.1.7)
	Es werden zwei Autoparkplätze in Fahrradparkplätze umgewandelt. Vor der Schule werden vorläufig zehn Fahrradparkplätze geschaffen, mit der Option bei Bedarf mehr zu schaffen. Die Baumgräben werden eingezäunt, der Boden unter den Bäumen wird auflockert. Das Baureferat unterstützt die Bepflanzung durch Läden, Kneipen, Anwohnerinnen und Anwohner der Wörthstraße durch Green City („Grünpatinnen und -Paten“). Darüber hinaus bereitet die Stadtverwaltung ein Konzept zum Fahrrad-Anwohnerparken vor, dieses Konzept liegt aber noch nicht vor.
	Es sollen zwanzig Plätze gefordert werden.
	Zustimmung einstimmig
3.2	Probeweise Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze durch das Baureferat auf Höhe Orleansstraße 56; Verkehrsrechtliche Anordnung des Kreisverwaltungsreferats vom 10.04.2014
	Der Unterausschuss nimmt die schon umgesetzte Anordnung erfreut zur Kenntnis. – z.K.

- 3.3 Mietkosten senken und Klima schonen durch PV-Eigenverbrauchsanlagen (EVA) – Städtische Wohnungsbaugesellschaften prüfen Potentiale und Realisierungsmöglichkeiten für PV-Eigenverbrauch ihrer Mieter; Hinweis/Ergänzung vom 03.02.2015 zum Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.02.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01341)

Es wird gefordert, Mietnebenkosten durch Direktvermarktung von auf dem Dach von städtischen Miethäusern zu senken. Die SWM erarbeitet ein Konzept zur Direktvermarktung des Stroms, das eine Voraussetzung für die Umsetzung des Vorschlags ist.

Der UA stimmt den Maßnahmen zu. Der Unterausschuss bittet um Prüfung, ob die Kegelhofmühle für ein solches Projekt geeignet ist.

Zustimmung einstimmig

- 3.4 Rechtzeitige Veröffentlichung von geplanten Baumfällungen; Empfehlung Nr. 14-20 / E 00062 der Bürgerversammlung im 8. Stadtbezirk – Schwanthalerhöhe – am 24.06.2014; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung v. 11.03.2015 – **z.K.**

C	Verschiedenes und Termine
1.	Berichte von wahrgenommenen Terminen
2.	Nächste UA-Sitzungen UA Kultur: Mittwoch, 08.04.2015, 18.30 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24 UA Soziales: Mittwoch, 08.04.2015, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb. UA Arb.+Wirtsch.: Dienstag, 07.04.2015, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb. UA Planung: Donnerstag, 09.04.2015, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb. UA GUV: Montag, 30.03.2015, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
3.	Nächste BA-Sitzung am Mittwoch, 15.04.2015, 19.00 Uhr, Salesianum, St.-Wolfgang-Platz 11
4.	Sonstige Termine
4.1	Informationsveranstaltung Denkmalschutz an Montag, den 23.03.15, von 17.00 bis ca. 19.00 Uhr, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Lokalbaukommission, Blumenstraße 19, Großer Sitzungssaal 6. OG, Raum 614 (zwei Personen / BA)
4.2	Jahresdienstversammlung 2015 der Freiwilligen Feuerwehr München am Donnerstag, den 26.03.15, um 19.30 Uhr, Casino der Krauss-Maffei AG, München-Allach, Reinhard-von-Frank-Straße 13
4.3	Informationsveranstaltung des Direktoriums zum Thema „Budget der Bezirksausschüsse“ am Montag, den 27.04.15, um 18.00 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstraße 40, Konferenzraum 0.413/0.415 (Zugang Halle über Innenhof)
4.4	Inhouse-Seminar „Praxisbezogene Baumkontrolle“, Fortbildung für die neu gewählten Baumschutzbeauftragten der Bezirksausschüsse am 04.05.2015; Schreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, Untere Naturschutzbehörde vom 06.02.2015
4.5	14. April JVA Neudeck Besichtigung

Frau Dietz-Will: Das Verwaltungsgericht lehnt eine Umwandlung in Wohnen ab, aber nicht die Abstandsflächen zum Landratsamt.

München, 10.04.2015

gez.

Dietz-Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen -

gez.

Steinlechner
Direktorium HA II – BA-G Ost
(Protokoll)